SHINOLA
DETROIT

Where American is made.™

FAHRRAD-BEDIENUNGSANLEITUNG

DIESE ANLEITUNG ERFÜLLT DIE NORM EN 14764.

© 2012 SHINOLA-Detroit LLC. Alle Rechte vorbehalten

WICHTIG

Diese Anleitung enthält wichtige Informationen zur Sicherheit, Funktion und Wartung Ihres Fahrrads. Lesen Sie die Anleitung vor der ersten Fahrt mit Ihrem neuen Fahrrad, und bewahren Sie sie zum späteren Nachschlagen auf.

Zusätzliche Informationen zur Sicherheit, Funktion und Wartung bestimmter Komponenten oder für erworbenes Zubehör wie Helme oder Leuchten sind möglicherweise über die jeweiligen Hersteller verfügbar. Bei Widersprüchen zwischen den Anweisungen in dieser Anleitung und Informationen von einem Komponenten- oder Zubehörhersteller beachten Sie bitte stets die Anweisungen des Herstellers.

Falls Sie Fragen haben oder etwas nicht verstehen, sollten Sie Verantwortung für Ihre Sicherheit zeigen und einen Fahrradmechaniker oder den SHINOLA-Kundendienst zu Hilfe ziehen.

Hinweis: Diese Anleitung stellt kein umfassendes Bedienungs-, Service-, Reparatur- oder Wartungshandbuch dar. Bitte wenden Sie sich für alle Service-, Reparatur- oder Wartungsarbeiten an einen Fahrradmechaniker.

MONTAGE

Wenn Sie Ihr SHINOLA-Fahrrad bei einem Fahrrad-Fachhändler gekauft haben, ist es bereits komplett montiert und fahrbereit.

Wenn Sie Ihr SHINOLA-Fahrrad direkt bei SHINOLA gekauft haben, sind einige Montageschritte erforderlich. Bitte verwenden Sie die spezifische Montageanleitung, die mit dem Fahrrad geliefert wurde, und sehen Sie sich die Montagevideos auf SHINOLA.com an. Nachdem das Fahrrad montiert wurde, fahren Sie mit Abschnitt 1 dieser Anleitung fort.

VERWENDUNGSZWECK

WARNUNG: MACHEN SIE SICH MIT IHREM FAHRRAD UND DESSEN VERWENDUNGSZWECK VERTRAUT. DIE WAHL DES FALSCHEN FAHRRADS FÜR IHRE ZWECKE KANN GEFÄHRLICH SEIN. DIE ZWECKFREMDE VERWENDUNG IHRES FAHRRADS IST GEFÄHRLICH UND FÜHRT ZUM ERLÖSCHEN DER GARANTIE.

SHINOLA-Fahrräder sind nicht zur Verwendung durch Kinder unter 12 Jahren vorgesehen.
SHINOLA-Fahrräder sind für das Fahren auf befestigten Flächen, ebenen unbefestigten Flächen oder Schotterstraßen vorgesehen, auf denen die Reifen nicht den Bodenkontakt verlieren.
SHINOLA-Fahrräder sind nicht für den Einsatz im Gelände, für Touren mit schweren Lasten, für den Transport von Kindern oder anderen schweren Lasten oder zum Ziehen von Anhängern vorgesehen.

HÖCHSTGEWICHT

FAHRER	GEPÄCK	GESAMT
kg/lbs	**kg/lbs**	**kg/lbs**
105/255	**14/30**	**129/285**

ALLGEMEINE WARNHINWEISE

Wie jeder Sport, birgt Radfahren das Risiko von Verletzungen und Sachschäden. Durch die Entscheidung Fahrrad zu fahren, übernehmen Sie die Verantwortung für dieses Risiko. Sie müssen also die Regeln für sicheres und verantwortungsvolles Fahren und die richtige Verwendung und Wartung Ihres Fahrrads kennen und anwenden. Der bestimmungsgemäße Gebrauch und die ordnungsgemäße Wartung Ihres Fahrrades verringern das Verletzungsrisiko.

Diese Anleitung enthält zahlreiche **WARNUNGEN** und **VORSICHTSHINWEISE**, die auf die zu erwartenden Folgen mangelnder Wartung und Überprüfung Ihres Fahrrads und der Nichtbeachtung der Hinweise für sicheres Radfahren hinweisen.

Die Kombination aus dem ⚠ Warnsymbol und dem Wort **WARNUNG** weist auf eine potenziell gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.

Die Kombination aus dem ⚠ Warnsymbol und dem Wort **VORSICHT** weist auf eine potenziell gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann, oder ist eine Warnung vor unsicherem Verhalten.

Das Wort **WARNUNG** ohne Warnsymbol weist auf eine Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu schwerer Beschädigung des Fahrrads oder dem Erlöschen der Garantie führen kann.

Viele der **WARNUNGEN** und **VORSICHTSHINWEISE** vermitteln die Botschaft: „Sie könnten die Kontrolle verlieren und stürzen“. Da jeder Sturz zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen kann, wiederholen wir nicht jedes Mal die Warnung vor möglichen Verletzungen oder Tod.

Da es unmöglich ist, jede Situation oder Bedingung vorherzusehen, die während der Fahrt auftreten kann, ist diese Anleitung keine umfassende Darstellung des sicheren Gebrauchs des Fahrrads unter allen Bedingungen. Es gibt Risiken im Zusammenhang mit der Nutzung des Fahrrads, die nicht vorhergesehen oder vermieden werden können, und die in der alleinigen Verantwortung des Fahrers liegen.

1. ERSTENS

Hinweis: Bitte lesen Sie unbedingt diese Anleitung vor Ihrer ersten Fahrt vollständig durch. Sie sollten zumindest diesen Abschnitt lesen und sicherstellen, dass Sie die einzelnen Punkte verstanden haben und gegebenenfalls die Abschnitte lesen, auf die in den nicht verstandenen Punkten verwiesen wird.

A. EINSTELLUNG DES FAHRRADS

1. Hat Ihr Fahrrad die richtige Größe? Zur Überprüfung siehe Abschnitt 3. A. Wenn Ihr Fahrrad zu groß oder zu klein für Sie ist, könnten Sie die Kontrolle verlieren und stürzen. Wenn Ihr neues Fahrrad nicht die richtige Größe hat, sollten Sie es vor der ersten Fahrt umtauschen.
2. Hat der Sattel die richtige Höhe? Zur Überprüfung siehe Abschnitt 3. B. Beachten Sie bei der Einstellung Ihrer Sattelhöhe die Mindesteinstecktiefe in Abschnitt 3. B.
3. Sind Sattel und Sattelstütze ordnungsgemäß festgeklemmt? Ein richtig festgeklemmter Sattel erlaubt keinerlei Bewegung des Sattels. Siehe Abschnitt 3. B.
4. Können Sie die Bremsen gut erreichen und betätigen? Falls nicht, können Sie eventuell die Neigung und Griffweite der Bremshebel einstellen lassen. Siehe Abschnitt 3. C.
5. Verstehen Sie die Bedienung Ihres neuen Fahrrads in allen Punkten? Falls nicht, wenden Sie sich vor Ihrer ersten Fahrt an Ihren SHINOLA-Händler oder rufen Sie den SHINOLA-Kundendienst an. So können Sie sich alle Funktionen und Merkmale, die Sie nicht verstehen, erklären lassen.

B. SICHERHEIT KOMMT ZUERST

1. Tragen Sie beim Radfahren immer einen geprüften Helm und beachten Sie die Anweisungen des Helmherstellers bezüglich Passform, Verwendung und Pflege.
2. Verfügen Sie über die vollständige erforderliche und empfohlene Sicherheitsausrüstung? Siehe Abschnitt 2. Es liegt in Ihrer Verantwortung, sich mit den örtlichen Bestimmungen vertraut zu machen und alle geltenden Gesetze einzuhalten.
3. Wissen Sie, wie Sie das Vorder- und Hinterrad richtig befestigen? Sehen Sie sich die Anleitungsvideos auf SHINOLA.com an, um ganz sicher zu gehen. Wenn Sie mit einem nicht ordnungsgemäß befestigten Laufrad fahren, kann das Laufrad wackeln oder sich vom Fahrrad lösen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.
4. Haben Sie genügend Fußfreiheit? Bei kleinen Rahmengrößen kann Ihr Zeh oder Pedalhaken in Kontakt mit dem Vorderrad kommen, wenn sich das Pedal ganz vorne befindet und der Lenker eingeschlagen wird. Lesen Sie Abschnitt 4. D., um zu prüfen, ob Sie genügend Fußfreiheit haben.

C. PRÜFUNG DER MECHANISCHEN SICHERHEIT

Hinweis: Prüfen Sie vor jeder Fahrt stets den Zustand Ihres Fahrrads.

Muttern, Bolzen, Schrauben und andere Befestigungselemente: Da Hersteller für die Befestigungselemente viele verschiedene Größen, Formen und eine Vielzahl von Materialien verwenden, die oft je nach Modell und Komponente variieren, kann das korrekte Anzugsmoment nicht allgemeingültig angegeben werden. Um sicherzustellen, dass die zahlreichen Befestigungselemente am Fahrrad richtig festgezogen sind, beachten Sie die Schraubenanzugsmomente im Abschnitt „Wartung“ dieser Anleitung oder die Drehmomentangaben in der Herstelleranleitung der betreffenden Komponente. Zum korrekten Anziehen eines Befestigungselements ist ein kalibrierter Drehmomentschlüssel erforderlich. Wir empfehlen, die Befestigungselemente an Ihrem Fahrrad von einem professionellen Fahrradmechaniker mit einem Drehmomentschlüssel festziehen zu lassen. Wenn Sie die Arbeiten an Ihrem Fahrrad selbst durchführen möchten, müssen Sie einen Drehmomentschlüssel und die korrekten Anzugsmomentangaben des Fahrrad- oder Komponentenherstellers oder eines Fahrradmechanikers verwenden. Wenn Sie zu Hause oder unterwegs eine Einstellung

vornehmen müssen, bitten wir Sie vorsichtig vorzugehen, und die Befestigungselemente, an denen Sie gearbeitet haben, so bald wie möglich von einem Fahrradmechaniker prüfen zu lassen.

WARNUNG: DAS KORREKTE ANZUGSMOMENT DER BEFESTIGUNGSELEMENTE – MUTTERN, BOLZEN, SCHRAUBEN – AN IHREM FAHRRAD IST WICHTIG. BEI ZU GERINGEM DREHMOMENT HÄLT DAS BEFESTIGUNGSELEMENT EVENTUELL NICHT SICHER. BEI ZU HOHEM DREHMOMENT KANN DAS BEFESTIGUNGSELEMENT DAS GEWINDE AUSREISSEN, SICH DEHNEN BZW. VERFORMEN ODER BRECHEN. IN JEDEM FALL KANN DIE FALSCHE ANZUGSKRAFT ZU EINEM VERSAGEN DER KOMPONENTE FÜHREN, WODURCH SIE DIE KONTROLLE VERLIEREN UND STÜRZEN KÖNNTEN.

☐ Vergewissern Sie sich, dass keine Teile locker sind. Heben Sie das Vorderrad 5 bis 10 cm vom Boden an und lassen Sie es wieder auf den Boden prallen. Gibt es Teile, die sich locker anhören, anfühlen oder aussehen? Führen Sie eine Sicht- und Tastprüfung des gesamten Fahrrads durch. Gibt es lose Teile oder loses Zubehör? Falls dies der Fall ist, ziehen Sie die Teile fest. Wenn Sie nicht sicher sind, bitten Sie jemanden mit Erfahrung, das Fahrrad zu überprüfen.

☐ **Reifen und Räder:** Achten Sie darauf, dass die Reifen richtig aufgepumpt sind (siehe Abschnitt 4. E. 1). Prüfen Sie den Druck, indem Sie sich mit einer Hand auf dem Sattel und einer Hand auf dem Schnittpunkt von Lenker und Vorbau abstützen, mit Ihrem Körpergewicht auf dem Fahrrad federn und gleichzeitig darauf achten, wie weit sich die Reifen abflachen. Vergleichen Sie dies mit dem, wie es aussieht, wenn die Reifen richtig aufgepumpt sind, und korrigieren Sie gegebenenfalls den Druck.

☐ Sind die Reifen in gutem Zustand? Drehen Sie jedes Rad langsam und achten Sie auf Einschnitte in der Lauffläche und Seitenwand. Ersetzen Sie beschädigte Reifen vor der Fahrt.

☐ Laufen die Räder rund? Drehen Sie jedes Rad und prüfen Sie den Abstand der Bremsbeläge und den Seitenschlag. Selbst bei einem kleinen Seitenschlag des Rades, oder wenn bei Felgenbremsen die Felge an den Bremsbelägen schleift oder dagegenschlägt, sollten Sie das Fahrrad zu einem Fahrradhändler bringen, um das Rad zentrieren zu lassen.

VORSICHT: RÄDER MÜSSEN RUND LAUFEN, DAMIT FELGENBREMSEN RICHTIG FUNKTIONIEREN KÖNNEN. DAS ZENTRIEREN VON RÄDERN IST EINE KUNST, DIE SPEZIALWERKZEUGE UND ERFAHRUNG VORAUSSETZT. VERSUCHEN SIE NICHT, EIN RAD ZU ZENTRIEREN, SOFERN SIE NICHT ÜBER DAS WISSEN, DIE ERFAHRUNG UND DAS ERFORDERLICHE WERKZEUG VERFÜGEN, UM DIE ARBEIT RICHTIG AUSZUFÜHREN.

☐ Sind die Felgen sauber und unbeschädigt? Vergewissern Sie sich, dass die Felgen im Bereich der Reifenwulst sauber und unbeschädigt sind. Dies gilt, wenn Ihr Fahrrad mit Felgenbremsen ausgestattet ist, auch für die Bremsfläche. Stellen Sie sicher, dass keine der Felgenverschleißanzeigen an der Felge sichtbar ist.

WARNUNG: FAHRRADFELGEN UNTERLIEGEN VERSCHLEISS. BEFRAGEN SIE EINEN FAHRRADMECHANIKER ODER DEN SHINOLA-KUNDENDIENST ZUM THEMA FELGENVERSCHLEISS. EINIGE FELGEN BESITZEN EINE FELGENVERSCHLEISSANZEIGE, DIE SICHTBAR WIRD, WENN DIE BREMSFLÄCHE DER FELGE VERSCHLEISST. EINE SICHTBARE FELGENVERSCHLEISSANZEIGE AUF DER FELGENFLANKE IST EIN HINWEIS DAFÜR, DASS DIE FELGE IHRE MAXIMALE LEBENSDAUER ERREICHT HAT. DIE VERWENDUNG EINER FELGE, DIE IHRE MAXIMALE LEBENSDAUER ERREICHT HAT, KANN ZU EINEM VERSAGEN DER FELGE FÜHREN, WODURCH SIE DIE KONTROLLE VERLIEREN UND STÜRZEN KÖNNTEN.

☐ **Bremsen:** Überprüfen Sie die ordnungsgemäße Funktion der Bremsen (siehe Abschnitt 4. B). Ziehen Sie die Bremshebel. Sind die Schnellspanner der Bremse geschlossen? Sind alle Züge korrekt verlegt und sicher eingerastet? Wenn Ihr Fahrrad mit Felgenbremsen ausgestattet ist,

berühren die Bremsbeläge die Felge rechtwinklig und auf der ganzen Fläche? Beginnt die Bremse nach maximal 2,5 cm Bremshebelweg zu greifen? Können Sie die Hebel mit voller Kraft ziehen, ohne dass die Hebel den Lenker berühren? Falls dies nicht der Fall ist, müssen Ihre Bremsen eingestellt werden. Verwenden Sie das Fahrrad erst, nachdem die Bremsen von einem Fahrradmechaniker richtig eingestellt wurden.

☐ **Laufradsicherung:** Vergewissern Sie sich, dass das Vorder- und Hinterrad richtig gesichert sind. Sehen Sie sich das Anleitungsvideo auf SHINOLA.com an.

☐ **Lenker- und Sattelposition:** Stellen Sie sicher, dass Sattel und Lenker parallel zur Mittellinie des Fahrrads stehen und fest genug geklemmt sind, dass Sie sie nicht aus ihrer Position drehen können. Siehe Abschnitt 3. B.

☐ **Lenkerenden:** Vergewissern Sie sich, dass die Lenkergriffe sicher und in gutem Zustand sind. Wenn nicht, lassen Sie sie ersetzen. Achten Sie darauf, dass die Lenkerenden mit Stopfen versehen sind. Wenn nicht, lassen Sie vor der Fahrt von einem Fahrradhändler welche anbringen.

WARNUNG: DURCH LOCKERE ODER BESCHÄDIGTE LENKERGRIFFE ODER LENKERHÖRNCHEN KÖNNEN SIE DIE KONTROLLE VERLIEREN UND STÜRZEN. LENKER ODER LENKERHÖRNCHEN OHNE ENDSTOPFEN KÖNNEN BEI EINEM VERGLEICHSWEISE LEICHTEN UNFALL SCHNITT- UND ANDERE SCHWERE VERLETZUNGEN VERURSACHEN.

D. ERSTE FAHRT

Wenn Sie Ihren Helm aufsetzen und sich auf die erste Testfahrt mit Ihrem neuen Fahrrad begeben, sollten Sie unbedingt eine kontrollierte Umgebung abseits von Autos, anderen Radfahrern, Hindernissen oder anderen Gefahren wählen. Fahren Sie bewusst, um sich mit den Bedienelementen, Funktionen und Eigenschaften Ihres neuen Fahrrads vertraut zu machen.

Machen Sie sich mit der Bremswirkung des Fahrrads vertraut (siehe Abschnitt 4. B). Testen Sie die Bremsen bei langsamer Geschwindigkeit, indem Sie Ihr Gewicht nach hinten verlagern und vorsichtig die Bremsen betätigen, die Hinterradbremse zuerst. Bei plötzlicher oder übermäßiger Betätigung der Vorderradbremse könnten Sie über den Lenker geworfen werden. Zu starkes Bremsen kann zum Blockieren eines Rades führen, wodurch Sie die Kontrolle verlieren und stürzen könnten. Wenn ein Rad blockiert, kann es zum Beispiel wegrutschen.

Üben Sie das Schalten der Gänge (siehe Abschnitt 4. C). Denken Sie daran, nie den Schalthebel zu betätigen, während Sie rückwärts treten, und treten Sie niemals unmittelbar nach Betätigung des Schalthebels rückwärts. Hierdurch könnte sich die Kette verklemmen und das Fahrrad stark beschädigt werden.

Testen Sie das Handling und Verhalten des Fahrrads, und überprüfen Sie den Fahrkomfort.

Wenn Sie Fragen haben oder glauben, dass etwas an dem Fahrrad anders ist als es sein sollte, wenden Sie sich vor der nächsten Fahrt an Ihren SHINOLA-Fachhändler oder den SHINOLA-Kundendienst.

2. SICHERHEIT

A. DIE GRUNDLAGEN

WARNUNG: IN MANCHEN LÄNDERN SIND BESTIMMTE SICHERHEITSEINRICHTUNGEN VORGESCHRIEBEN. ES LIEGT IN IHRER VERANTWORTUNG, SICH MIT DEN ÖRTLICHEN BESTIMMUNGEN VERTRAUT ZU MACHEN UND ALLE GELTENDEN GESETZE EINZUHALTEN, EINSCHLIESSLICH VORSCHRIFTSMÄSSIGER AUSRÜSTUNG FÜR SIE UND IHR FAHRRAD.

Hinweis: Befolgen Sie alle örtlichen Gesetze und Vorschriften, die sich auf Fahrräder beziehen. Beachten Sie die Vorschriften für Fahrradbeleuchtung, Zulassung von Fahrrädern, Fahren auf Bürgersteigen, Gesetze hinsichtlich der Verwendung von Rad- und Wanderwegen, Helmpflicht und dem Transport von Kindern sowie spezielle Verkehrsregeln für Fahrräder. Sie sind dafür verantwortlich, die Gesetze zu kennen und zu befolgen.

ABBILDUNG 1

1. Tragen Sie immer einen Fahrradhelm, der den aktuellen Normen entspricht und für die Art des Radfahrens geeignet ist, die Sie ausüben. Beachten Sie die Anweisungen des Helmherstellers bezüglich Passform, Verwendung und Pflege. Die meisten schweren Verletzungen beim Radfahren sind Kopfverletzungen, die sich vielleicht mit einem entsprechenden Helm hätten vermeiden lassen (siehe Abbildung 1).

WARNUNG: FAHREN OHNE HELM KANN ZU SCHWEREN ODER TÖDLICHEN VERLETZUNGEN FÜHREN.

2. 2. Überprüfen Sie stets die mechanischen Komponenten, bevor Sie auf Ihr Fahrrad steigen (Abschnitt 1. C).
3. Machen Sie sich insbesondere mit den Bedienelementen Ihres Fahrrads vertraut: Bremsen (Abschnitt 4. B.), Schaltung (Abschnitt 4. C.) und Pedale (Abschnitt 4. D.)
4. Achten Sie darauf, Körperteile und andere Objekte von den scharfen Zähnen der Kettenblätter, der sich bewegenden Kette, den sich drehenden Pedalen und Kurbeln und den sich drehenden Rädern des Fahrrads fern zu halten.
5. Tragen Sie immer:
   - Schuhe, die sich nicht von Ihren Füßen lösen und sicheren Halt auf den Pedalen bieten. Vergewissern Sie sich, dass sich Ihre Schnürsenkel nicht in beweglichen Teilen verfangen können und fahren Sie nie barfuß oder mit Sandalen.
   - Helle, gut sichtbare Kleidung, die nicht so locker sitzt, dass sie sich im Fahrrad verfangen kann oder an Objekten neben der Straße oder Piste hängen bleibt.
   - Eine Sportbrille zum Schutz vor umherfliegendem Schmutz, Staub und Insekten – getönt, wenn die Sonne scheint und klar, wenn sie nicht scheint.

B. SICHERES FAHREN

1. Beachten Sie alle Vorschriften der Straßenverkehrsordnung und alle lokalen Verkehrsregeln.
2. Sie teilen sich die Straße oder den Weg mit anderen – Autofahrern, Fußgängern und anderen Radfahrern. Respektieren Sie deren Rechte.
3. Fahren Sie defensiv. Gehen Sie immer davon aus, dass die anderen Sie nicht sehen.
4. Schauen Sie nach vorn und seien Sie bereit, Folgendem auszuweichen:
   - Langsame oder abbiegende Fahrzeuge, die in Ihre Straße einbiegen oder in Ihre Spur wechseln, oder die von hinten kommen
   - Sich öffnende Türen geparkter Autos
   - Plötzlich auftauchende Fußgänger
   - Kinder oder Haustiere, die in der Nähe der Straße spielen
   - Schlaglöcher, Kanaldeckel, Eisenbahnschienen, Dehnfugen, Straßen- oder Bürgersteigarbeiten, Schutt und andere Hindernisse, wegen derer Sie plötzlich in den Verkehr ausweichen müssen, in denen Sie mit einem Rad hängenbleiben könnten oder die zu einem Unfall führen könnten
   - Die zahlreichen anderen Gefahren und Ablenkungen, die auf einer Fahrradtour auftreten können.
5. Fahren Sie in ausgewiesenen Radspuren, auf ausgewiesenen Radwegen oder so nah am Rand der Fahrbahn wie möglich, in Richtung des Verkehrsflusses oder wie durch geltende örtliche Vorschriften vorgeschrieben.
6. Halten Sie an Stoppschildern und Ampeln; bremsen Sie und schauen Sie an Kreuzungen in beide Richtungen. Denken Sie daran, dass ein Fahrrad bei einer Kollision mit einem Kraftfahrzeug immer der Schwächere ist. Seien Sie also immer bereit, Vorfahrt zu gewähren, auch wenn Sie die Vorfahrt haben.
7. Verwenden Sie die bewährten Handzeichen für Abbiegen und Anhalten.
8. Fahren Sie nie mit Kopfhörern. Sie überdecken Verkehrsgeräusche und Sirenen von Einsatzfahrzeugen. Sie lenken vom Verkehrsgeschehen ab, und die Kabel können sich in den beweglichen Teilen des Fahrrads verfangen, wodurch Sie die Kontrolle verlieren können.
9. Fahren Sie nie zu zweit auf einem Fahrrad.
10. Transportieren Sie nie Gegenstände, die Ihre Sicht behindern oder Ihre Kontrolle über das Fahrrad einschränken, oder die sich in den beweglichen Teilen des Fahrrads verfangen könnten.
11. Lassen Sie sich nie von einem anderen Fahrzeug ziehen.
12. Machen Sie keine Stunts, Wheelies oder Sprünge. Wenn Sie trotz unserer gegenteiligen Empfehlung beabsichtigen, Stunts, Wheelies oder Sprünge zu machen oder Rennen zu fahren, lesen Sie jetzt Abschnitt 2. F, *Extremes Fahren, Stunts oder Wettbewerbe*. Denken Sie sorgfältig über Ihre Fähigkeiten nach, bevor Sie die Entscheidung treffen, die großen Risiken einzugehen, die diese Art von Radfahren birgt.
13. Schlängeln Sie sich nicht durch den Verkehr und machen Sie keine Bewegungen, die andere Verkehrsteilnehmer überraschen könnten.
14. Beachten und gewähren Sie die Vorfahrt.
15. Fahren Sie nie unter Einfluss von Alkohol oder Drogen mit dem Fahrrad.
16. Vermeiden Sie, wenn möglich, das Fahren bei schlechtem Wetter, bei schlechter Sicht, im Morgengrauen, in der Dämmerung und in der Dunkelheit, oder wenn Sie sehr müde sind. In diesen Fällen besteht eine erhöhte Unfallgefahr.

D. FAHREN BEI REGENWETTER

WARNUNG: REGEN BEEINTRÄCHTIGT DIE BODENHAFTUNG, DAS BREMSVERMÖGEN UND DIE SICHT, SOWOHL FÜR DEN RADFAHRER ALS AUCH FÜR ANDERE VERKEHRSTEILNEHMER. DAS UNFALLRISIKO STEIGT BEI NÄSSE DRASTISCH AN.

Bei Nässe wird die Bremskraft Ihrer Bremsen (wie auch bei den Bremsen der anderen Verkehrsteilnehmer) drastisch reduziert und auch die Haftung der Reifen ist wesentlich schlechter. Dies macht es schwieriger, die Geschwindigkeit zu kontrollieren, und Sie können leichter die Kontrolle über das Fahrrad verlieren. Damit Sie bei Nässe sicher abbremsen und anhalten können, sollten Sie langsamer fahren und früher und sanfter bremsen, als Sie es normalerweise unter trockenen Bedingungen tun. Siehe auch Abschnitt 4. B.

E. FAHREN BEI NACHT

Nachts Rad zu fahren ist *viel* gefährlicher als tagsüber. Ein Radfahrer ist für Autofahrer und Fußgänger sehr schlecht zu sehen. Deshalb sollten Kinder niemals im Morgengrauen, in der Dämmerung oder nachts fahren. Erwachsene, die das stark erhöhte Risiko für Fahrten im Morgengrauen, in der Dämmerung oder nachts hinnehmen, müssen besonders vorsichtig fahren und besondere Ausrüstung verwenden, die das Risiko verringert. Erkundigen Sie sich in einem Fahrradfachgeschäft nach Sicherheitsausrüstung für Nachtfahrten.

WARNUNG: REFLEKTOREN SIND KEIN ERSATZ FÜR VORGESCHRIEBENE LEUCHTEN. DAS FAHREN IM MORGENGRAUEN, IN DER DÄMMERUNG, NACHTS ODER ZU ANDEREN ZEITEN MIT SCHLECHTER SICHT IST OHNE AUSREICHENDE FAHRRADBELEUCHTUNGSANLAGE UND OHNE REFLEKTOREN GEFÄHRLICH UND KANN ZU SCHWEREN ODER TÖDLICHEN VERLETZUNGEN FÜHREN.

Fahrradreflektoren wurden entwickelt, um das Licht von Autoscheinwerfern und Straßenbeleuchtung so zu reflektieren, dass Sie als Radfahrer besser gesehen und erkannt werden.

VORSICHT: PRÜFEN SIE DIE REFLEKTOREN UND DEREN HALTER REGELMÄSSIG, UM SICHERZUSTELLEN, DASS SIE SAUBER, GERADE, INTAKT UND SICHER BEFESTIGT SIND. ERSETZEN SIE BESCHÄDIGTE REFLEKTOREN, RICHTEN SIE VERBOGENE AUS UND ZIEHEN SIE LOCKERE REFLEKTOREN FEST.

WARNUNG: ENTFERNEN SIE NICHT DIE VORDEREN ODER HINTEREN REFLEKTOREN BZW. DEREN HALTER VON IHREM FAHRRAD. SIE SIND EIN WESENTLICHER BESTANDTEIL DES FAHRRADSICHERHEITSSYSTEMS.

WARNUNG: DURCH DAS ENTFERNEN DER REFLEKTOREN WIRD IHRE SICHTBARKEIT FÜR ANDERE VERKEHRSTEILNEHMER REDUZIERT. WENN SIE MIT ANDEREN FAHRZEUGEN KOLLIDIEREN, KANN DIES ZU SCHWEREN ODER TÖDLICHEN VERLETZUNGEN FÜHREN. DER REFLEKTORHALTER KANN BEI EINEM RISS DES BREMSZUGS VERHINDERN, DASS SICH DER QUERZUG IM REIFEN VERFÄNGT. WENN SICH DER QUERZUG IM REIFEN VERFÄNGT, KANN DAS RAD BLOCKIEREN, WODURCH SIE DIE KONTROLLE VERLIEREN UND STÜRZEN KÖNNTEN.

Wenn Sie bei schlechten Sichtbedingungen fahren, müssen Sie alle örtlichen Vorschriften über Nachtfahrten einhalten und die folgenden, dringend empfohlenen zusätzlichen Schutzmaßnahmen ergreifen: Kaufen und installieren Sie Front- und Rückleuchten mit

Batterie- oder Dynamo-Stromversorgung, die alle gesetzlichen Anforderungen erfüllen und eine ausreichende Sicht gewährleisten.

- Tragen Sie helle, reflektierende Kleidung und Zubehör, wie z. B. eine Warnweste, reflektierende Arm- und Beinbänder, reflektierende Streifen auf dem Helm oder Blinkleuchten, die an Ihrem Körper bzw. Fahrrad befestigt sind. Jedes reflektierende Element bzw. jede Lichtquelle, die sich bewegt, erregt die Aufmerksamkeit der sich nähernden Autofahrer, Fußgänger und anderer Verkehrsteilnehmer.
- Achten Sie darauf, dass Ihre Kleidung oder Gegenstände, die Sie auf dem Fahrrad transportieren, keine Reflektoren oder Leuchten verdecken.
- Vergewissern Sie sich, dass Ihr Fahrrad mit richtig positionierten und sicher angebrachten Reflektoren ausgestattet ist.

Bei Fahrten im Morgengrauen, in der Dämmerung oder nachts:

- Fahren Sie langsam.
- Vermeiden Sie dunkle Bereiche und Bereiche mit starkem oder schnellem Verkehr.
- Vermeiden Sie Gefahrenstellen.
- Fahren Sie möglichst auf vertrauten Strecken.

Bei Fahrten im Verkehr:

- Fahren Sie berechenbar. Fahren Sie so, dass Autofahrer Sie sehen und Ihre Bewegungen vorhersehen können.
- Seien Sie wachsam. Fahren Sie defensiv und erwarten Sie das Unerwartete.
- Wenn Sie vorhaben, oft im Straßenverkehr zu fahren, erkundigen Sie sich bei einem Fahrradhändler nach Verkehrssicherheitsschulungen oder einem guten Buch über Fahrrad-Verkehrssicherheit.

F. EXTREMES FAHREN, STUNTS ODER WETTBEWERBE

Durch einen extremen, aggressiven Fahrstil *werden Sie sich ganz sicher verletzen*, und Sie gehen freiwillig ein stark erhöhtes Risiko ein, sich schwere oder sogar tödliche Verletzungen zuzuziehen. SHINOLA-Fahrräder sind ***nicht*** für diese Fahrweise konzipiert.

WARNUNG: OBWOHL VIELE KATALOGE, ANZEIGEN UND ARTIKEL ÜBER FAHRRÄDER FAHRER IN EXTREMEN FAHRSITUATIONEN ZEIGEN, SIND DIESE FAHRWEISEN EXTREM GEFÄHRLICH UND ERHÖHEN SOWOHL DAS RISIKO VON VERLETZUNGEN ODER TOD ALS AUCH DIE SCHWERE JEDER VERLETZUNG. DENKEN SIE DARAN, DASS DIE ABGEBILDETEN AKTIONEN DURCH PROFIS MIT LANGJÄHRIGEM TRAINING UND GROSSER ERFAHRUNG DURCHGEFÜHRT WERDEN. RESPEKTIEREN SIE IHRE GRENZEN UND TRAGEN SIE IMMER EINEN HELM UND ANDERE ENTSPRECHENDE SICHERHEITSAUSRÜSTUNG. AUCH MIT MODERNSTER SCHUTZAUSRÜSTUNG KÖNNEN SIE BEIM SPRINGEN, BEI STUNTS, BEIM DOWNHILL ODER BEI RADRENNEN SCHWER ODER TÖDLICH VERLETZT WERDEN. LETZTLICH SIND SIE DAFÜR VERANTWORTLICH, VERLETZUNGEN ZU VERMEIDEN.

WARNUNG: DIE BELASTBARKEIT UND WIDERSTANDSFÄHIGKEIT VON FAHRRÄDERN UND FAHRRADTEILEN WEISEN GRENZEN AUF, UND DIESE KÖNNEN DURCH SOLCHE FAHRWEISEN ÜBERSCHRITTEN WERDEN.

G. AUSTAUSCH VON KOMPONENTEN ODER ANBAU VON ZUBEHÖR

Es gibt viele Komponenten und Zubehörteile, mit denen Sie den Komfort und die Leistung Ihres Fahrrads steigern oder dessen Aussehen verändern können. Wenn Sie allerdings Komponenten austauschen oder Zubehörteile montieren, die nicht von SHINOLA stammen, tun Sie dies auf eigene Gefahr.

SHINOLA hat die Komponente oder das Zubehör wahrscheinlich nicht auf Kompatibilität, Zuverlässigkeit oder Sicherheit für Ihr Fahrrad geprüft. Sprechen Sie vor der Montage von Komponenten oder Zubehör, einschließlich Reifen anderer Größen, mit einem Fahrradfachhändler oder dem SHINOLA-Kundendienst, um sicherzustellen, dass diese mit Ihrem Fahrrad kompatibel sind. Lesen Sie unbedingt die Anweisungen, die den Produkten beiliegen, die Sie für Ihr Fahrrad kaufen.

WARNUNG: DIE NICHTBEACHTUNG DER KOMPATIBILITÄT SOWIE DER KORREKTEN MONTAGE, VERWENDUNG UND WARTUNG JEGLICHER KOMPONENTEN ODER ZUBEHÖRTEILE KANN SCHWERE ODER TÖDLICHE VERLETZUNGEN VERURSACHEN.

WARNUNG: DER AUSTAUSCH VON FAHRRADKOMPONENTEN DURCH ERSATZTEILE VON DRITTANBIETERN KANN DIE SICHERHEIT DES FAHRRADS BEEINTRÄCHTIGEN UND ZUM ERLÖSCHEN DER GARANTIE FÜHREN. SPRECHEN SIE MIT IHREM FACHHÄNDLER, BEVOR SIE KOMPONENTEN AN IHREM FAHRRAD ERSETZEN.

3. GRÖSSENANPASSUNG

Hinweis: Die richtige Einstellung des Fahrrads ist ein wesentliches Element der Sicherheit, der Leistung und des Komforts beim Radfahren. Die Anpassung Ihres Fahrrads, damit dieses zu Ihrer Körpergröße und Fahrbedingungen passt, erfordert Erfahrung, Fachkenntnisse und Spezialwerkzeuge. Lassen Sie die Einstellung immer von einem Fahrradmechaniker vornehmen. Lassen Sie, falls Sie selber über die Erfahrung, die Fachkenntnisse und die erforderlichen Werkzeuge verfügen, einen Fahrradmechaniker Ihre Arbeit überprüfen, bevor Sie mit dem Fahrrad fahren (siehe Abbildung 1).

WARNUNG: WENN IHR FAHRRAD NICHT RICHTIG AUF IHRE KÖRPERMASSE EINGESTELLT IST, KÖNNTEN SIE DIE KONTROLLE VERLIEREN UND STÜRZEN. WENN IHR NEUES FAHRRAD NICHT DIE RICHTIGE GRÖSSE HAT, SOLLTEN SIE ES UMTAUSCHEN, BEVOR SIE DAMIT FAHREN.

ABBILDUNG 1

ABBILDUNG 2

A. ÜBERSTANDSHÖHE

17. **Fahrräder mit Diamantrahmen:** Die Überstandshöhe ist das Grundelement der Fahrradanpassung. Dies ist die Höhe des Oberrohrs über dem Boden in Bezug zur Schritthöhe des Fahrers, wenn dieser über dem Rahmen steht. Um die richtige Überstandshöhe zu prüfen, stellen Sie sich mit den Schuhen, mit denen Sie Fahrrad fahren, über den Rahmen und federn Sie kräftig auf den Fersen. Wenn Ihr Schritt den Rahmen berührt, ist das Fahrrad zu groß für Sie. Fahren Sie mit dem Fahrrad nicht einmal eine kurze Strecke. Bei einem SHINOLA-Fahrrad sollten Sie eine Mindestüberstandshöhe von 2,5 cm haben (siehe Abbildung 2).
18. **Fahrräder mit tiefem Einstieg:** Die Überstandshöhe muss bei Fahrrädern mit tiefem Einstieg nicht beachtet werden. Stattdessen ist die Verstellhöhe des Sattels das begrenzende Maß. Sie müssen in der Lage sein, Ihre Sattelposition gemäß Abschnitt 3. B einzustellen, ohne die Grenzen zu überschreiten, die durch die Oberkante des Sitzrohrs und die Markierung für die Mindesteinstecktiefe auf der Sattelstütze vorgegeben werden.

B. SATTELPOSITION

Die richtige Satteleinstellung ist ein wichtiger Faktor, um mit Ihrem Fahrrad das Maximum an Leistung und Komfort zu erzielen. Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn die Sattelposition unbequem für Sie ist. Der Sattel kann in drei Richtungen verstellt werden.

1. **Höhenverstellung.** So prüfen Sie die richtige Sattelhöhe:
   - Setzen Sie sich auf den Sattel.
   - Stellen Sie eine Ferse auf ein Pedal.
   - Drehen Sie die Kurbel so, dass sich das Pedal mit der Ferse in der unteren Position befindet und die Kurbel parallel zum Sitzrohr steht.

   Wenn Ihr Bein nicht ganz ausgestreckt ist, muss die Sattelhöhe angepasst werden. Wenn Sie Ihre Hüfte drehen müssen, um mit der Ferse das Pedal zu erreichen, ist der Sattel zu hoch. Wenn Sie Ihr Bein am Knie anwinkeln, wenn die Ferse auf dem Pedal ist, ist der Sattel zu niedrig.

   Sehen Sie sich das Anleitungsvideo auf SHINOLA.com an, um die optimale Sattelhöhe einzustellen. Das Video zeigt Ihnen, wie Sie:
   - die Sattelklemme lösen
   - die Sattelstütze im Sitzrohr verlängern oder verkürzen
   - sicherstellen, dass der Sattel mittig steht
   - die Sattelklemme mit dem empfohlenen Drehmoment wieder festziehen (Abschnitt 5. C).

   Sobald der Sattel auf der richtigen Höhe steht, müssen Sie prüfen, dass die Sattelstütze nicht über die Markierung für die Mindesteinstecktiefe hinaus aus dem Rahmen heraussteht.

   WARNUNG: WENN IHRE SATTELSTÜTZE NICHT WIE IM OBIGEN ABSCHNITT 3. B. 1 BESCHRIEBEN IN DAS SITZROHR EINGEFÜHRT IST, KANN DIE SATTELSTÜTZE BRECHEN, WODURCH SIE DIE KONTROLLE VERLIEREN UND STÜRZEN KÖNNTEN.

2. **Längsverstellung.** Der Sattel kann in Längsrichtung verstellt werden, damit Sie eine optimale Sitzposition auf dem Fahrrad einnehmen können. Wenn Sie die Längseinstellung vornehmen, müssen Sie darauf achten, dass der Klemmmechanismus auf dem geraden Teil der Sattelschienen greift und nicht den gekrümmten Teil der Schienen berührt, und die Befestigung mit dem empfohlenen Drehmoment anziehen (Abschnitt 5. C).

3. **Einstellung des Sattelwinkels.** Die meisten Fahrer bevorzugen einen waagerechten Sattel, einige finden es jedoch bequemer, wenn die Sattelspitze leicht nach oben oder nach unten zeigt. Wenn Sie den Sattelwinkel einstellen, müssen Sie darauf achten, dass Sie die Klemmschraube ausreichend lösen, damit sich die Verzahnung vollständig trennt, bevor Sie den Sattelwinkel ändern, und dass die Verzahnung wieder vollständig greift, bevor Sie die Klemmschraube mit dem empfohlenen Drehmoment anziehen (Abschnitt 5. C).

   WARNUNG: PRÜFEN SIE BEI DER EINSTELLUNG DES SATTELWINKELS IMMER, DASS DIE KERBVERZAHNUNG AUF DEN PASSFLÄCHEN DER KLEMME NICHT VERSCHLISSEN IST. EINE VERSCHLISSENE KERBVERZAHNUNG AN DER KLEMME KANN DAZU FÜHREN, DASS SICH DER SATTEL BEWEGT, WODURCH SIE DIE KONTROLLE VERLIEREN UND STÜRZEN KÖNNEN. ZIEHEN SIE DIE BEFESTIGUNGSTEILE IMMER MIT DEM RICHTIGEN DREHMOMENT AN. SCHRAUBEN, DIE ZU FEST ANGEZOGEN SIND, KÖNNEN SICH DEHNEN UND VERFORMEN. SCHRAUBEN, DIE ZU LOCKER SIND, KÖNNEN SICH BEWEGEN UND ERMÜDEN. BEIDES KANN ZUM PLÖTZLICHEN VERSAGEN DER SCHRAUBE FÜHREN, WODURCH SIE DIE KONTROLLE VERLIEREN UND STÜRZEN KÖNNEN.

   Kleine Änderungen der Sattelposition können einen wesentlichen Einfluss auf Leistung und Komfort haben. Ändern Sie immer nur eine Einstellung, um die für Sie optimale Sitzposition zu finden.

   WARNUNG: VERGEWISSERN SIE SICH NACH JEDER SATTELEINSTELLUNG UND VOR DER FAHRT, DASS DER SATTELVERSTELLMECHANISMUS RICHTIG SITZT UND ANGEZOGEN IST. EINE LOSE SATTELKLEMME ODER SATTELSTÜTZENKLEMME KANN EINE BESCHÄDIGUNG DER SATTELSTÜTZE VERURSACHEN ODER DAZU FÜHREN, DASS SIE DIE KONTROLLE VERLIEREN UND STÜRZEN. EIN

RICHTIG FESTGEZOGENER SATTELVERSTELLMECHANISMUS ERLAUBT KEINERLEI BEWEGUNG DES SATTELS. PRÜFEN SIE REGELMÄSSIG, DASS DER SATTELVERSTELLMECHANISMUS RICHTIG ANGEZOGEN IST.

Falls Ihr Sattel trotz sorgfältiger Einstellung der Sattelhöhe, Neigung und Längsposition immer noch unbequem ist, benötigen Sie vielleicht eine andere Sattelform. Sättel haben, wie Menschen, viele verschiedene Formen, Größen und Belastbarkeiten. Ihr Fahrradfachgeschäft kann Ihnen helfen, einen Sattel auszuwählen, der bei richtiger Einstellung für Ihren Körper und Fahrstil komfortabel ist.

WARNUNG: MANCHE PERSONEN BEHAUPTEN, DASS LANGES FAHREN MIT EINEM FALSCH EINGESTELLTEN SATTEL ODER MIT EINEM SATTEL, DER DEN BECKENBEREICH NICHT RICHTIG STÜTZT, ZU VORÜBERGEHENDER ODER DAUERHAFTER SCHÄDIGUNG VON NERVEN UND BLUTGEFÄSSEN ODER SOGAR ZU IMPOTENZ FÜHREN KANN. WENN IHR SATTEL SCHMERZEN, TAUBHEITSGEFÜHL ODER ANDERE BESCHWERDEN VERURSACHT, HÖREN SIE AUF IHREN KÖRPER UND FAHREN SIE NICHT MEHR MIT IHREM FAHRRAD, BIS SIE DEN SATTEL DURCH IHREN HÄNDLER EINSTELLEN ODER AUS-TAUSCHEN LASSEN.

C. EINSTELLUNG DER BEDIENELEMENTE

Der Winkel des Lenkers, der Brems- und Schalthebel und die Position der Bedienelemente am Lenker können durch einen Fahrradmechaniker geändert werden.

4. TECHNIK

Es ist für Ihre Sicherheit, Leistung und Fahrfreude wichtig, dass Sie verstehen, wie die Elemente an Ihrem Fahrrad funktionieren. Wenn Sie auch nur die geringsten Zweifel daran haben, dass Sie etwas in diesem Abschnitt der Anleitung vollständig verstanden haben, sprechen Sie mit Ihrem Händler oder wenden Sie sich an den SHINOLA-Kundendienst.

A. LAUFRÄDER

Die Räder eines Fahrrads sind so konzipiert, dass sie zum leichteren Transport und zur Behebung von Reifenpannen abgenommen werden können. Um den Vorgang zu vereinfachen, sind die Räder in geschlitzten Aufnahmen in Rahmen und Gabel des Fahrrads befestigt, die als „Ausfallenden" bezeichnet werden. Sehen Sie sich unbedingt das Video zum Aus- und Einbau von Laufrädern auf SHINOLA.com an, bevor Sie versuchen, an Ihrem SHINOLA-Fahrrad ein Rad aus- oder einzubauen.

Hinweis: Es ist sehr wichtig, dass Sie verstehen, wie die Laufradsicherung an Ihrem Fahrrad funktioniert, dass Sie wissen, wie die Laufräder richtig gesichert werden und dass Sie wissen, wie Sie die richtige Spannkraft zum sicheren Spannen des Laufrads anwenden. Fragen Sie einen Fahrradmechaniker, wenn Sie sich nicht sicher sind, dass Sie die im Video beschriebenen Arbeitsschritte verstanden haben und diese ausführen können.

WARNUNG: WENN SIE MIT EINEM NICHT ORDNUNGSGEMÄSS BEFESTIGTEN LAUFRAD FAHREN, KANN DAS LAUFRAD WACKELN ODER SICH VOM FAHRRAD LÖSEN, WAS ZU SCHWEREN ODER TÖDLICHEN VERLETZUNGEN FÜHREN KANN. BEACHTEN SIE DAHER FOLGENDE HINWEISE: MACHEN SIE SICH DAMIT VERTRAUT, WIE SIE DIE LAUFRÄDER SICHER AN- UND ABBAUEN. VERSTEHEN UND VERWENDEN SIE DIE RICHTIGE TECHNIK, UM IHRE LAUFRÄDER MIT DEN SCHNELLSPANNERN ZU FIXIEREN. VERGEWISSERN SIE SICH VOR JEDER FAHRT, DASS DIE LAUFRÄDER ORDNUNGSGEMÄSS BEFESTIGT SIND.

Hinweis: Durch die Klemmung eines korrekt eingespannten Laufrads muss in den Oberflächen der Ausfallenden ein sichtbarer Abdruck entstehen.

B. BREMSEN

Ihr SHINOLA-Fahrrad wird mit einem von zwei Bremsentypen geliefert: Felgenbremsen, bei denen zwei Bremsbeläge gegen die Felge gepresst werden, oder Scheibenbremsen, bei denen zwei Bremsbeläge gegen eine auf der Nabe montierte Scheibe gepresst werden.

WARNUNG: FAHREN MIT FALSCH EINGESTELLTEN BREMSEN, VERSCHLISSENEN BREMSBELÄGEN ODER LAUFRÄDERN, BEI DENEN DIE FELGENVERSCHLEISSANZEIGE SICHTBAR IST, IST GEFÄHRLICH UND KANN ZU SCHWEREN ODER TÖDLICHEN VERLETZUNGEN FÜHREN. ZU STARKES ODER PLÖTZLICHES BREMSEN KANN ZUM BLOCKIEREN EINES RADES FÜHREN, WODURCH SIE DIE KONTROLLE VERLIEREN UND STÜRZEN KÖNNTEN. BEI PLÖTZLICHER ODER ÜBERMÄSSIGE BETÄTIGUNG DER VORDERRADBREMSE KÖNNTEN SIE ÜBER DEN LENKER GEWORFEN WERDEN, WAS ZU SCHWEREN ODER TÖDLICHEN VERLETZUNGEN FÜHREN KANN. FAHRRADBREMSEN SIND EXTREM LEISTUNGSSTARK. NEHMEN SIE SICH ZEIT, UM SICH MIT DEN BREMSEN VERTRAUT ZU MACHEN, UND BEDIENEN SIE SIE MIT GROSSER VORSICHT. SCHEIBENBREMSEN KÖNNEN BEI LÄNGERER VERWENDUNG SEHR HEISS WERDEN. BERÜHREN SIE DIE BREMSSCHEIBEN ERST, NACHDEM SIE ABGEKÜHLT SIND. DIE KORREKTE WARTUNG UND REPARATUR VON BREMSEN ERFORDERT FACHKENNTNISSE, ERFAHRUNG UND SPEZIALWERKZEUGE. ÜBERLASSEN SIE DIE WARTUNG

IHRER FAHRRADBREMSEN NUR EINEM FAHRRADMECHANIKER. VERWENDEN SIE BEIM AUSTAUSCH VERSCHLISSENER ODER BESCHÄDIGTER TEILE NUR VOM HERSTELLER ZUGELASSENE ORIGINALERSATZTEILE.

4. **Bedienelemente und Merkmale der Bremse:** Für Ihre Sicherheit ist es sehr wichtig, dass Sie lernen und sich merken, welcher Bremshebel welche Bremse betätigt. Normalerweise betätigt der rechte Bremshebel die Hinterradbremse und der linke Bremshebel die Vorderbremse. Ziehen Sie aber, um sicherzugehen, einen der Bremshebel, um zu sehen, welche Bremse betätigt wird. Ziehen Sie jetzt den anderen Bremshebel.

   Vergewissern Sie sich, dass Sie die Bremshebel mit den Händen bequem erreichen und ziehen können. Falls Ihre Hände zu klein sind, um die Hebel bequem zu bedienen, müssen Sie, bevor Sie Ihr Fahrrad verwenden, einen Fahrradmechaniker oder den SHINOLA-Kundendienst konsultieren.

   Falls Ihr SHINOLA-Fahrrad mit Felgenbremsen ausgestattet ist, haben diese einen Schnellspannmechanismus, damit die Bremsbeläge beim Aus- und Einbau eines Laufrads am Reifen vorbei passen. Wenn sich der Schnellspannmechanismus der Bremse in offener Position befindet, sind die Bremsen wirkungslos. Bitten Sie einen Fahrradmechaniker oder den SHINOLA-Kundendienst, Ihnen genau zu erklären, wie der Schnellspannmechanismus der Bremse an Ihrem Fahrrad funktioniert, und überprüfen Sie vor jeder Fahrt, dass beide Bremsen einwandfrei funktionieren.

5. **So funktionieren die Bremsen:** Die Bremswirkung eines Fahrrads beruht auf dem Reibungseffekt zwischen den Bremsflächen. Um sicherzugehen, dass Ihnen die maximale Reibung zur Verfügung steht, müssen Sie Ihre Felgen und Bremsbeläge oder die Bremsscheibe und den Bremssattel sauber und frei von Schmutz, Schmiermitteln, Wachsen und Polituren halten.

   Die Bremsen haben die Aufgabe, Ihre Geschwindigkeit zu kontrollieren – nicht nur, das Fahrrad zu stoppen. Die maximale Bremskraft für jedes Rad tritt kurz vor dem Blockieren (es dreht sich nicht mehr) des Rades auf, bevor es anfängt zu rutschen. Sobald die Reifen ins Rutschen geraten, verlieren Sie den Großteil Ihrer Bremskraft und jegliche Lenkbarkeit. Sie müssen üben, sanft abzubremsen und stehenzubleiben, ohne dass ein Rad blockiert. Diese Technik wird als progressive Bremsmodulation bezeichnet. Anstatt den Bremshebel mit Kraft bis zu dem Punkt zu ziehen, bei dem Sie glauben, die erforderliche Bremskraft zu erzeugen, müssen Sie den Hebel sanft ziehen und zunehmend die Bremskraft erhöhen. Wenn Sie spüren, dass das Laufrad zu blockieren beginnt, lösen Sie den Druck nur ein wenig, damit das Rad sich kurz vor dem Blockierpunkt weiterdreht. Es ist wichtig, für jedes Laufrad ein Gefühl für den Bremshebeldruck mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten und auf unterschiedlichen Oberflächen zu entwickeln. Um dies besser zu verstehen, sollten Sie ein wenig herumexperimentieren, indem Sie Ihr Fahrrad schieben und dabei unterschiedlich starken Druck auf die Bremshebel ausüben, bis das jeweilige Rad blockiert.

   Wenn Sie eine oder beide Bremsen betätigen, beginnt das Fahrrad zu verzögern; Ihr Körper möchte sich jedoch mit der Geschwindigkeit weiterbewegen, die Sie zuvor hatten. Dies verursacht eine Gewichtsverlagerung zum Vorderrad (oder, bei starkem Bremsen, um die Vorderradnabe, wodurch Sie über den Lenker geworfen werden könnten).

   Ein Rad mit höherer Gewichtsbelastung kann einen größeren Bremsdruck aufnehmen, bevor es blockiert; ein Rad mit weniger Gewicht blockiert mit weniger Bremsdruck. Also müssen Sie, während Sie die Bremsen betätigen und Ihr Gewicht nach vorne verschoben wird, Ihren Körper zum hinteren Ende des Fahrrads bewegen, um das Gewicht wieder auf das Hinterrad zu verlagern; gleichzeitig müssen Sie die Bremskraft für das Hinterrad verringern und für das Vorderrad erhöhen. Dies ist bei Gefälle noch wichtiger, weil dabei das Gewicht nach vorne verschoben wird.

   Zwei Schlüsselfaktoren für effektive Geschwindigkeitssteuerung und sicheres Anhalten sind die Kontrolle der Radblockierung und Gewichtsverlagerung. Üben Sie das Bremsen und Verlagern des Gewichts ohne Verkehr oder andere Gefahren und Ablenkungen.

   Wenn Sie auf losem Untergrund oder bei Nässe fahren, ändert sich das Bremsverhalten Ihres Fahrrads grundlegend. Auf losem Untergrund oder bei Nässe verlängert sich der Bremsweg.

Die Bodenhaftung der Reifen reduziert sich, so dass die Räder weniger Kurven- und Bremshaftung haben und mit weniger Bremskraft blockieren. Feuchtigkeit oder Schmutz auf den Bremsbelägen verringert deren Griffigkeit. Am einfachsten behalten Sie die Kontrolle auf losem oder nassem Untergrund, indem Sie langsamer fahren.

C. GANGWECHSEL

Ihr SHINOLA-Fahrrad besitzt entweder einen Gang oder eine Nabenschaltung mit mehreren Gängen.

Das Schalten mit einer Nabenschaltung erfolgt einfach durch Bewegen des Schalthebels, der sich neben dem rechten Bremshebel befindet, auf die angegebene Position für das gewünschte Übersetzungsverhältnis. Verringern Sie, nachdem Sie den Schalthebel auf die gewünschte Gangposition bewegt haben, für einen Augenblick den Pedaldruck, damit die Nabe den Schaltvorgang abschließen kann.

1. **Welchen Gang sollte ich wählen?** Der zahlenmäßig kleinste Gang (1) ist für die steilsten Hügel. Die zahlenmäßig größte Gang ist für die höchste Geschwindigkeit.

   Der Wechsel von einem einfacheren, „langsameren" Gang (wie 1) auf einen schwereren, „schnelleren" Gang (wie 2 oder 3) wird als Hochschalten bezeichnet. Der Wechsel von einem schwereren, „schnelleren" Gang auf einen einfacheren, „langsameren" Gang wird als Herunterschalten bezeichnet. Sie müssen nicht alle Gänge durchschalten. Suchen Sie stattdessen den „Startgang" für die aktuellen Bedingungen – ein Gang, der schwer genug für schnelle Beschleunigung, aber leicht genug für problemloses Anfahren ist – und üben Sie das Hoch- und Herunterschalten, um ein Gefühl für die verschiedenen Gänge zu bekommen. Üben Sie das Schalten zunächst dort, wo es keine Hindernisse, Gefahren oder anderen Verkehr gibt, bis Sie sich sicher fühlen. Lernen Sie vorauszusehen, wann Sie schalten müssen und schalten Sie in einen niedrigeren Gang, bevor die Steigung zu steil wird. Wenn Sie Schwierigkeiten beim Schalten haben, könnte ein Problem mit der mechanischen Einstellung vorliegen. Wenden Sie sich für Hilfe an Ihren Fachhändler.

2. **Und wenn das Schalten nicht funktioniert?** Wenn beim Bewegen des Schalthebels um eine Raststellung öfter kein sanfter Wechsel zum nächsten Gang erfolgt, besteht die Möglichkeit, dass der Schaltmechanismus verstellt ist. Bringen Sie das Fahrrad zu einem Fahrradmechaniker, um die Schaltung einstellen zu lassen.

D. PEDALE

1. Die Fußfreiheit bezeichnet den Platz zwischen Vorderrad und Zehen in vorderer Pedalstellung bei gedrehtem Lenker. Bei Fahrrädern mit kleinem Rahmen und/oder Fahrern mit großen Schuhgrößen können manchmal Probleme durch fehlende Fußfreiheit auftreten. Wenn Sie keine Fußfreiheit haben, müssen Sie in engen Kurven das innere Pedal oben und das äußere Pedal unten halten, um zu verhindern, dass Ihre Zehen das Vorderrad berühren. Bei allen Fahrrädern verhindert diese Technik, dass das innere Pedal in einer Kurve auf dem Boden aufsetzt.

   WARNUNG: DURCH FEHLENDE FUSSFREIHEIT KÖNNTEN SIE DIE KONTROLLE VERLIEREN UND STÜRZEN. UNABHÄNGIG DAVON, OB SIE FUSSFREIHEIT HABEN ODER NICHT, HALTEN SIE IN ENGEN KURVEN DAS INNERE PEDAL OBEN UND DAS ÄUSSERE PEDAL UNTEN.

2. Pedalhaken und Riemen sind Mittel, um die Füße richtig auf den Pedalen zu positionieren und sie fest mit den Pedalen zu verbinden. Der Pedalhaken positioniert den Fußballen über der Pedalachse, wodurch die maximale Pedalkraft erreicht wird. Der Zehenriemen hält, wenn er angezogen wird, den Fuß während des gesamten Drehzyklus des Pedals fest. Während Pedalhaken und Riemen Vorteile mit allen Schuharten bieten, funktionieren sie mit Fahrradschuhen, die für die Verwendung mit Pedalhaken entwickelt wurden, am besten. Der Fahrradladen, der Ihnen die Pedalhaken verkauft, kann Ihnen erklären, wie die Pedalhaken und Riemen funktionieren. Bei Schuhen mit dicken Profilsohlen oder Einfassungen kann es schwieriger sein, Ihren Fuß in die Pedalhaken einzuführen oder daraus zu entfernen, daher sollten diese Art von Schuhen nicht mit Pedalhaken und Riemen verwendet werden.

WARNUNG: DAS EINFÜHREN UND LÖSEN DER FÜSSE IN/AUS PEDALEN MIT PEDALHAKEN UND RIEMEN ERFORDERT GESCHICK, DAS NUR DURCH ÜBUNG ERWORBEN WERDEN KANN. BIS SIE EINE REFLEXHANDLUNG WIRD, BRAUCHT DIE TECHNIK KONZENTRATION, WODURCH SIE ABGELENKT UND DIE KONTROLLE VERLIEREN UND STÜRZEN KÖNNTEN. ÜBEN SIE DIE VERWENDUNG DER PEDALHAKEN UND RIEMEN DORT, WO ES KEINE HINDERNISSE, GEFAHREN ODER ANDEREN VERKEHR GIBT. LASSEN SIE DIE RIEMEN LOCKER UND ZIEHEN SIE SIE ERST AN, WENN IHRE TECHNIK UND IHRE ÜBUNG MIT DEM EIN- UND AUSSTEIGEN IN DIE PEDALE DIES RECHTFERTIGT. FAHREN SIE MIT ANGEZOGENEN PEDALRIEMEN NIEMALS IM STADTVERKEHR.

E. REIFEN UND SCHLÄUCHE

1. **Reifen: Fahrradreifen stehen in vielen Ausführungen und Spezifikationen zur Verfügung, von Universalreifen bis hin zu Spezialreifen, die bei ganz bestimmten Wetter- oder Geländebedingungen optimal funktionieren. Wenn Sie sich an Ihr neues Fahrrad gewöhnt haben und das Gefühl haben, dass ein anderer Reifen vielleicht besser zu Ihrer Fahrweise passen würde, kann Ihr Händler Ihnen bei der Auswahl des optimalen Reifens helfen (siehe Abbildung 1).**

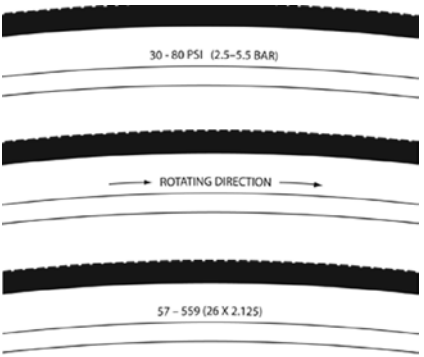

ABBILDUNG 1

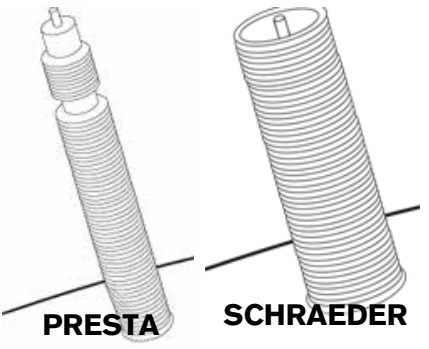

ABBILDUNG 2

Die Größe, die Druckstufe und bei einigen Hochleistungsreifen der vorgesehene Einsatzzweck, sind auf der Reifenseitenwand angegeben. Der wichtigste Teil dieser Informationen ist für Sie der Reifendruck.

WARNUNG: PUMPEN SIE NIE EINEN REIFEN ÜBER DEN AUF DER SEITENWAND ANGEGEBENEN DRUCK AUF. DAS ÜBERSCHREITEN DES EMPFOHLENEN MAXIMALDRUCKS KANN DEN MANTEL VON DER FELGE DRÜCKEN, WODURCH DAS FAHRRAD BESCHÄDIGT UND DER FAHRER UND UMSTEHENDE VERLETZT WERDEN KÖNNTEN.

Der beste und sicherste Weg, um einen Fahrradreifen mit dem richtigen Druck aufzupumpen, ist die Verwendung einer Fahrradpumpe mit eingebautem Manometer.

WARNUNG: BEI DER VERWENDUNG VON REIFENDRUCKMESSERN AN TANKSTELLEN ODER ANDEREN DRUCKLUFTKOMPRESSOREN BESTEHT EIN SICHERHEITSRISIKO. SIE SIND NICHT FÜR DIE VERWENDUNG MIT FAHRRADREIFEN GEDACHT. SIE BEWEGEN EIN GROSSES LUFTVOLUMEN SEHR SCHNELL, WODURCH DER DRUCK IM REIFEN SEHR SCHNELL ANSTEIGT, MIT DER FOLGE, DASS DER SCHLAUCH EXPLODIEREN KÖNNTE.

Der Reifendruck wird entweder als Maximaldruck oder als Druckbereich angegeben. Wie sich ein Reifen unter verschiedenen Gelände- oder Wetterbedingungen verhält, hängt weitgehend von Reifendruck ab. Das Aufpumpen der Reifen im Bereich des höchsten empfohlenen Drucks sorgt für den niedrigsten Rollwiderstand, führt aber auch zum schlechtesten Komfort. Hohe Drücke eignen sich am besten auf ebenem, trockenem Asphalt (siehe Abbildung 2).

Sehr niedrige Drücke, im unteren Teil des empfohlenen Druckbereichs, bieten die beste Leistung auf ebenem, rutschigem Untergrund wie hartem Lehm und auf tiefem, losem Untergrund wie tiefer, trockener Sand. Ein Reifendruck, der für Ihr Gewicht und die Fahrbedingungen zu niedrig ist, kann ein Loch im Schlauch verursachen, weil der Mantel soweit zusammengedrückt wird, dass der Schlauch zwischen Felge und Lauffläche eingeklemmt wird.

VORSICHT: STIFTFÖRMIGE AUTOREIFENDRUCKMESSER KÖNNEN UNGENAU SEIN UND SOLLTEN NICHT FÜR DURCHGÄNGIGE, GENAUE DRUCKMESSUNGEN VERWENDET WERDEN. VERWENDEN SIE STATTDESSEN EIN HOCHWERTIGES MANOMETER MIT SKALENANZEIGE.

Bei der Auslieferung sind die Reifen Ihres SHINOLA-Fahrrads mit dem empfohlenen Druck aufgepumpt. Bevor Sie losfahren, sollten Sie den Reifendruck wie in Abschnitt 1. C beschrieben prüfen, damit Sie wissen, wie richtig aufgepumpte Reifen aussehen und sich anfühlen, wenn Sie kein Manometer zur Hand haben. Manche Reifen müssen alle ein bis zwei Wochen aufgepumpt werden. Daher ist es wichtig, ihren Reifendruck vor jeder Fahrt zu prüfen.

Manche speziellen Hochleistungsreifen besitzen ein laufrichtungsgebundenes Profil: Das Profil funktioniert in einer Richtung besser als in die andere. Auf der Seitenwand eines laufrichtungsgebundenen Reifens ist ein Pfeil abgebildet, der die richtige Drehrichtung anzeigt. Achten Sie darauf, dass Ihre Reifen richtig montiert sind, wenn Ihr Fahrrad mit laufrichtungsgebundenen Reifen ausgestattet ist.

2. **Reifenventile:** Hauptsächlich werden zwei Arten von Fahrradschlauchventilen verwendet: das Schrader-Ventil und das Presta-Ventil. Ihre Fahrradluftpumpe muss den richtigen Aufsatz für die Ventilart Ihres Fahrrads besitzen.

   Das Schrader-Ventil ist das gleiche Ventil wie bei Autoreifen. Um einen Schlauch mit Schrader-Ventil aufzupumpen, müssen Sie die Ventilkappe entfernen und den Pumpenstutzen auf das Ende des Ventilschafts klemmen. Drücken Sie mit der Spitze eines Schlüssels oder mit einem anderen geeigneten Werkzeug auf den Stift am Ende des Ventilschafts, um Luft aus einem Schrader-Ventil abzulassen.

   Das Presta-Ventil hat einen kleineren Durchmesser und wird nur bei Fahrradreifen verwendet. Entfernen Sie zunächst die Ventilkappe, um einen Schlauch mit Presta-Ventil mit einer Fahrradluftpumpe mit Presta-Kopf aufzupumpen: Lösen (gegen Uhrzeigersinn) Sie dann die Kontermutter des Ventilschafts und drücken Sie auf den Ventilschaft, um dessen Leichtgängigkeit zu gewährleisten. Drücken Sie dann den Kopf der Luftpumpe auf den Ventilkopf und pumpen Sie den Schlauch auf. Um ein Presta-Ventil mit einer Luftpumpe mit Schrader-Anschluss aufzupumpen, benötigen Sie einen Presta-Adapter (erhältlich bei Ihrem Fahrradhändler), der auf den Ventilschaft aufgeschraubt wird, sobald Sie die Leichtgängigkeit des Ventils sichergestellt haben. Der Adapter passt in den Stutzen der Schrader-Luftpumpe. Schließen Sie nach dem Aufpumpen das Ventil. Um Luft aus einem Presta-Ventil abzulassen, öffnen Sie die Kontermutter des Ventilschafts und drücken Sie den Ventilschaft nach unten.

WARNUNG: WIR EMPFEHLEN IHNEN DRINGEND, IMMER EINEN ERSATZSCHLAUCH MIT SICH ZU FÜHREN. DAS FLICKEN EINES SCHLAUCHS IST EINE NOTLÖSUNG. WENN SIE DEN FLICKEN NICHT RICHTIG AUFBRINGEN ODER MEHRERE FLICKEN AUFBRINGEN, KANN DER SCHLAUCH PLÖTZLICH VERSAGEN, WODURCH SIE DIE KONTROLLE VERLIEREN UND STÜRZEN KÖNNTEN. ERSETZEN SIE EINEN GEFLICKTEN SCHLAUCH SO SCHNELL WIE MÖGLICH.

5. WARTUNG

WARNUNG: TECHNISCHE FORTSCHRITTE HABEN DAZU GEFÜHRT, DASS FAHRRÄDER UND FAHRRADKOMPONENTEN KOMPLEXER WERDEN, UND DAS TEMPO DER INNOVATION NIMMT ZU. ES IST UNMÖGLICH, IM RAHMEN DIESES HANDBUCHS ALLE INFORMATIONEN FÜR EINE RICHTIGE REPARATUR BZW. WARTUNG IHRES FAHRRADS ZU GEBEN. UM DIE GEFAHR EINES UNFALLS UND MÖGLICHE VERLETZUNGEN ZU MINIMIEREN, IST ES WICHTIG, DASS SIE ALLE REPARATUREN ODER WARTUNGSARBEITEN, DIE NICHT AUSDRÜCKLICH IN DIESEM HANDBUCH BESCHRIEBEN WERDEN, DURCH EINEN FAHRRADMECHANIKER DURCHFÜHREN LASSEN. GENAUSO WICHTIG IST ES, DASS IHR PERSÖNLICHER WARTUNGSBEDARF VON ZAHLREICHEN FAKTOREN ABHÄNGT – VON IHREM FAHRSTIL BIS HIN ZU IHREM WOHNORT. SPRECHEN SIE MIT EINEM FAHRRADMECHANIKER, UM IHREN WARTUNGSBEDARF ZU BESTIMMEN.

WARNUNG: VIELE FAHRRADWARTUNGS- UND REPARATURAUFGABEN ERFORDERN SPEZIELLE KENNTNISSE UND WERKZEUGE. BEGINNEN SIE MIT EINSTELL- ODER WARTUNGSARBEITEN AN IHREM FAHRRAD ERST, NACHDEM SIE DIE RICHTIGE AUSFÜHRUNG VON EINEM FAHRRADMECHANIKER GELERNT HABEN. FALSCHE EINSTELLUNGEN ODER WARTUNGSARBEITEN KÖNNEN ZU SCHÄDEN AM FAHRRAD ODER EINEM UNFALL MIT SCHWEREN ODER TÖDLICHEN VERLETZUNGEN FÜHREN.

Wenn Sie die Routinewartung an Ihrem Fahrrad selbst ausführen möchten, sollten Sie beim ersten Mal einen Fahrradmechaniker bitten, die Qualität Ihrer Arbeit zu prüfen, bevor Sie das Fahrrad verwenden. So können Sie sicherzustellen, dass Sie alles richtig gemacht haben. Da dies etwas Zeit des Mechanikers in Anspruch nehmen wird, stellte er Ihnen vielleicht einen geringen Betrag in Rechnung.

Wir empfehlen Ihnen auch, sich wegen Ersatzteilen wie Schläuchen, Glühbirnen usw. an ein Fahrradfachgeschäft oder den SHINOLA-Kundendienst zu wenden, nachdem Sie gelernt haben, wie Sie diese Teile ersetzen.

A. WARTUNGSINTERVALLE

Einige Wartungsarbeiten können und sollten vom Eigentümer durchgeführt werden und erfordern kein Spezialwerkzeug oder Fachwissen, das über die Angaben in dieser Anleitung hinausgeht.

Im Folgenden sind Beispiele für die Wartungsarbeiten aufgeführt, die Sie selbst durchführen sollten. Alle anderen Wartungs- und Reparaturarbeiten sollten in einer entsprechend ausgerüsteten Werkstatt durch einen Fahrradmechaniker mit den richtigen Werkzeugen und den vom Hersteller vorgegebenen Arbeitsabläufen durchgeführt werden.

1. **Einfahrzeitraum:** Ihr Fahrrad hält länger und funktioniert besser, wenn Sie es vor der anspruchsvollen Verwendung einfahren. Züge und Speichen dehnen oder „setzen“ sich, wenn ein neues Fahrrad zum ersten Mal verwendet wird, und müssen möglicherweise durch einen Fahrradmechaniker nachgestellt werden. Durch die Prüfung der mechanischen Sicherheit (Abschnitt 1. C) können Sie Bauteile lokalisieren, die nachgestellt werden müssen. Aber selbst wenn alles in Ordnung scheint, ist es besser, Ihr Fahrrad für eine Überprüfung zu einem Fahrradmechaniker zu bringen. Eine Möglichkeit, den Termin für die erste Kontrolle zu bestimmen, ist die Fahrdauer – nach etwa 10 bis 15 Stunden Einsatz auf der Straße ist es Zeit dafür. Wenn Sie jedoch der Meinung sind, dass etwas mit dem Fahrrad nicht in Ordnung ist, lassen Sie es von Ihrem Fahrradmechaniker durchsehen, bevor Sie wieder damit fahren.

2. **Vor jeder Fahrt:** Führen Sie die Prüfung der mechanischen Sicherheit durch (Abschnitt 1. C)

3. **Nach jeder langen oder intensiven Fahrt:** Wenn das Fahrrad Wasser oder Schmutz ausgesetzt wurde, oder mindestens alle 150 Kilometer: Reinigen Sie das Fahrrad und schmieren Sie die Kettenrollen mit einem hochwertigen Kettenschmiermittel. Wischen Sie überschüssiges Schmiermittel mit einem fusselfreien Tuch ab. Die Schmierung ist klimaabhängig. Sprechen Sie mit einem Fahrradmechaniker über die besten Schmiermittel und die empfohlene Schmierhäufigkeit für Ihren Wohnort.

4. **Nach jeder langen oder intensiven Fahrt oder alle 10 bis 20 Stunden Fahrt**
   - Betätigen Sie die Vorderradbremse und lassen Sie das Fahrrad vor- und zurückwippen. Fühlt sich alles fest an? Wenn Sie ein Klacken bei jeder Vorwärts- oder Rückwärtsbewegung des Fahrrads fühlen, ist wahrscheinlich der Steuersatz locker. Lassen Sie ihn von einem Fahrradmechaniker überprüfen.
   - Heben Sie das Vorderrad vom Boden ab und schwenken Sie es von Seite zu Seite. Dreht es sich sanft und ruckfrei? Wenn sich die Lenkung schwergängig oder rau anfühlt, kann der Steuersatz zu fest angezogen sein. Lassen Sie ihn von einem Fahrradmechaniker überprüfen.
   - Bewegen Sie ein Pedal mit der Hand quer zur Mittelachse des Fahrrads hin und her; tun Sie das gleiche mit dem anderen Pedal. Fühlt sich etwas locker an? Falls dies der Fall ist, lassen Sie es von einem Fahrradmechaniker überprüfen.
   - Sehen Sie sich die Bremsbeläge an. Sehen sie etwas abgenutzt aus oder berühren sie die Felge oder Bremsscheibe nicht rechtwinklig? Falls dies der Fall ist, lassen Sie die Beläge von einem Fahrradmechaniker einstellen oder ersetzen.
   - Überprüfen Sie sorgfältig die Züge und Zughüllen. Rost? Knicke? Ausgefranst? Falls dies der Fall ist, lassen Sie sie von einem Fahrradmechaniker ersetzen.
   - Drücken Sie die Speichen auf jeder Laufradseite paarweise zwischen Daumen und Zeigefinger zusammen. Fühlt sich die Spannung aller Paare ungefähr gleich an? Wenn sich Speichen lose anfühlen, lassen Sie die Speichenspannung und Zentrierung des Laufrads von einem Fahrradmechaniker überprüfen.
   - Überprüfen Sie die Reifen auf übermäßigen Verschleiß, Schnitte oder Quetschstellen. Lassen Sie sie gegebenenfalls von einem Fahrradmechaniker ersetzen.
   - Prüfen Sie die Felgen auf übermäßigen Verschleiß, Dellen, Macken und Kratzer. Befragen Sie einen Fahrradmechaniker, wenn Sie Schäden an einer Felge feststellen.
   - Vergewissern Sie sich, dass alle Komponenten und Zubehörteile immer noch fest angezogen sind, und ziehen Sie lose Teile nach.
   - Prüfen Sie den Rahmen, vor allem im Bereich aller Rohrverbindungen, den Lenker, den Vorbau und die Sattelstütze auf tiefe Kratzer, Risse oder Verfärbungen. Dies sind Anzeichen von Materialermüdung, die anzeigen, dass ein Bauteil das Ende seiner Lebensdauer erreicht hat und ersetzt werden muss.

WARNUNG: WIE JEDE MECHANISCHE VORRICHTUNG UNTERLIEGEN EIN FAHRRAD UND DESSEN KOMPONENTEN VERSCHLEISS UND BEANSPRUCHUNG. UNTERSCHIEDLICHE MATERIALIEN UND MECHANISMEN VERSCHLEISSEN ODER ALTERN AUFGRUND DER BEANSPRUCHUNGEN UNTERSCHIEDLICH SCHNELL UND BESITZEN EINE UNTERSCHIEDLICHE LEBENSDAUER. WENN DER LEBENSZYKLUS EINES BAUTEILS ÜBERSCHRITTEN WIRD, KANN DAS BAUTEIL PLÖTZLICH VERSAGEN, WODURCH DER FAHRER SCHWER ODER TÖDLICH VERLETZT WERDEN KANN. KRATZER, RISSE, AUSFRANSEN UND VERFÄRBUNG SIND ANZEICHEN VON MATERIALERMÜDUNG UND ZEIGEN AN, DASS EIN BAUTEIL DAS ENDE SEINER LEBENSDAUER ERREICHT HAT UND ERSETZT WERDEN MUSS. WÄHREND DIE MATERIALIEN UND VERARBEITUNG IHRES FAHRRADS ODER DER EINZELNEN KOMPONENTEN DURCH EINE GARANTIE DES HERSTELLERS FÜR EINEN BESTIMMTEN ZEITRAUM GEDECKT SEIN KÖNNEN, IST DIES KEINE GEWÄHRLEISTUNG, DASS DAS PRODUKT FÜR DIE DAUER DER GARANTIE HÄLT. DIE PRODUKTLEBENSDAUER HÄNGT OFT MIT DER FAHRWEISE UND DER BEHANDLUNG DES FAHRRADS ZUSAMMEN. DIE GARANTIE FÜR DAS FAHRRAD BEDEUTET NICHT, DASS DAS FAHRRAD NICHT KAPUTTGEHT ODER FÜR IMMER HÄLT. SIE BEDEUTET LEDIGLICH, DASS FÜR DAS FAHRRAD IM RAHMEN DER GARANTIEBEDINGUNGEN EINE MÄNGELGEWÄHRLEISTUNG BESTEHT.

5. **Nach Bedarf**: Wenn einer der Bremshebel die Prüfung der mechanischen Sicherheit (Abschnitt 1. C) nicht besteht, dürfen Sie das Fahrrad nicht verwenden. Lassen Sie die Bremsen von einem Fahrradmechaniker überprüfen. Wenn die Gänge nicht sanft und leise von Gang zu Gang wechseln, ist die Schaltung verstellt. Suchen Sie einen Fahrradmechaniker auf.

6. **Etwa alle 50 Stunden Fahrt:** Bringen Sie Ihr Fahrrad zur vollständigen Inspektion zu einem Fahrradmechaniker.

B. WENN SIE MIT IHREM FAHRRAD EINEN UNFALL HABEN:

Untersuchen Sie als erstes sich selbst auf Verletzungen und behandeln Sie sie, so gut es geht. Suchen Sie gegebenenfalls ärztliche Hilfe auf.

Prüfen Sie als nächstes Ihr Fahrrad auf Schäden.

Bringen Sie Ihr Fahrrad nach allen Unfällen zur gründlichen Inspektion zu einem Fahrradmechaniker. CFK-Bauteile wie Rahmen, Laufräder, Lenker, Sattelstützen, Kurbelsätze, Bremsen usw., die einem Aufprall ausgesetzt waren, dürfen erst wieder verwendet werden, nachdem sie durch einen Fahrradmechaniker zerlegt und gründlich geprüft wurden.

WARNUNG: EIN UNFALL ODER SONSTIGER AUFPRALL BELASTET FAHRRADKOMPONENTEN SEHR STARK UND FÜHRT ZU EINER VORZEITIGEN ALTERUNG DER BAUTEILE. KOMPONENTEN, DIE EINER ERMÜDUNGSBEANSPRUCHUNG UNTERLIEGEN, KÖNNEN PLÖTZLICH UND DRAMATISCH VERSAGEN, MIT DARAUS FOLGENDEM VERLUST DER KONTROLLE, SCHWEREN ODER TÖDLICHEN VERLETZUNGEN.

C. ANZUGSMOMENTE FÜR BEFESTIGUNGSELEMENTE

Das korrekte Anzugsmoment von Gewindeverbindungen ist für Ihre Sicherheit sehr wichtig. Ziehen Sie die Befestigungsteile immer mit dem richtigen Drehmoment an. Bei Widersprüchen zwischen den Anweisungen in dieser Anleitung und Informationen von einem Komponentenhersteller sollten Sie diese mit einem Fahrradmechaniker oder dem Kundendienst des Herstellers klären. Schrauben, die zu fest angezogen sind, können sich dehnen und verformen. Schrauben, die zu locker sind, können sich bewegen und ermüden. In beiden Fällen kann es zum plötzlichen Versagen der Schraube kommen.

Hinweis: Verwenden Sie zum Festziehen wichtiger Befestigungselemente an Ihrem Fahrrad immer einen ordnungsgemäß kalibrierten Drehmomentschlüssel. Befolgen Sie für präzise Ergebnisse sorgfältig die Anweisungen des Drehmomentschlüssel-Herstellers zur richtigen Einstellung und Verwendung des Drehmomentschlüssels.

EMPFOHLENE ANZUGSMOMENTE FÜR BEFESTIGUNGSELEMENTE

2,5 MM = 1,3 BIS 1,6 NM
4 MM = 13 BIS 14 NM
5 MM = 15 BIS 18 NM
6 MM = 18 BIS 20 NM
15 MM = 30 BIS 40 NM

EINGESCHRÄNKTE GARANTIE VON SHINOLA-BICYCLES

SHINOLA/Detroit (USA), LLC, eine texanische Gesellschaft mit beschränkter Haftung („SHINOLA"), garantiert dem Erstkäufer neuer SHINOLA-Fahrradprodukte für fünf (5) Jahre ab Kaufdatum, dass alle von autorisierten SHINOLA-Händlern oder direkt bei SHINOLA gekauften Rahmen und Gabeln frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind. Ungeachtet des Vorstehenden wird auf Lack und Oberflächenfinish eine Mängelgarantie für ein (1) Jahr ab Kaufdatum gewährt. Für andere SHINOLA-Teile außer Rahmen und Gabeln wird eine Garantie auf Material- und Verarbeitungsfehler für ein (1) Jahr gewährt. Alle anderen Komponenten sind gegebenenfalls durch die (und im Rahmen der) Herstellergarantie gedeckt.

Gemäß den Bestimmungen und Bedingungen dieser einschränkten Garantie wird SHINOLA jeden Rahmen, Gabel oder Originalkomponente, die durch SHINOLA innerhalb der Garantiezeit als defekt anerkannt wurden, reparieren oder durch dieselbe oder eine vergleichbare Komponente ersetzen.

SHINOLA behält sich das Recht vor, nach eigenem Ermessen zu entscheiden, ob für ein bestimmtes Produkt die Garantie gewährt wird. Ausschlüsse umfassen insbesondere Schäden durch normale Abnutzung, Unfälle, Transport, Änderungen am Produkt oder unsachgemäße Verwendung, Montage oder Wartung. Shinola garantiert nicht, dass das gleiche Produktmodell als Ersatz zur Verfügung steht. Garantieansprüche müssen innerhalb von dreißig (30) Tagen nach Feststellung des Mangels geltend gemacht werden. Händlerarbeitskosten und alle Versandkosten im Zusammenhang mit Garantieleistungen sind ausschließlich vom Anspruchsteller zu tragen und von dieser Garantie nicht gedeckt. Um Garantieleistungen in Anspruch nehmen zu können, muss der Erstkäufer jedes Produkt bei Shinola mit dem Registrierungsmaterial, das zum Zeitpunkt des Kaufs bereitgestellt wurde, registrieren oder den Originalkaufbeleg vorlegen. Möglicherweise gelten weitere Ausschlüsse und Einschränkungen.

DIESE EINGESCHRÄNKTE GARANTIE IST DIE EINZIGE UND EXKLUSIVE GARANTIE FÜR SHINOLA-FAHRRADPRODUKTE UND ERSETZT ALLE ANDEREN AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN ZUSICHERUNGEN UND GARANTIEN, INSBESONDERE ALLE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN BEZÜGLICH MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN. ALLE SOLCHE WEITEREN AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN ZUSICHERUNGEN UND GARANTIEN WERDEN HIERMIT ABGELEHNT.

AUSSER WIE IN DIESER EINGESCHRÄNKTEN GARANTIE BESCHRIEBEN, SIND WEDER SHINOLA NOCH DEREN EIGENTÜMER, FÜHRUNGSKRÄFTE, DIREKTOREN, VERTRETER ODER REPRÄSENTANTEN UNTER JEGLICHEN UMSTÄNDEN FÜR SACHSCHÄDEN, PERSONENSCHÄDEN, NUTZUNGSAUSFALL, ENTGANGENEN GEWINN ODER SONSTIGE ZUFÄLLIGE, BESONDERE, FOLGESCHÄDEN ODER BUSSGELDER HAFTBAR, UNABHÄNGIG VON DER URSACHE, OB DURCH VERLETZUNG DER GARANTIE, VERTRAGLICHE VERPFLICHTUNGEN, UNERLAUBTE HANDLUNGEN (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT), GEFÄHRDUNGSHAFTUNG ODER SONSTIG. DIES GILT AUCH DANN, WENN SHINOLA- ODER EINE ANDERE PARTEI ÜBER EINEN SOLCHEN MÖGLICHEN VERLUST ODER SCHADEN INFORMIERT WURDE UND AUCH WENN EIN EINGESCHRÄNKTES, HIERIN BESCHRIEBENES RECHTSMITTEL SEINEN WESENTLICHEN ZWECK VERFEHLT HAT. OHNE EINSCHRÄNKUNG DES VORSTEHENDEN IST DIE HAFTUNG AUF ERSATZ ODER NACHBESSERUNG GEMÄSS DEN BEDINGUNGEN DIESER EINGESCHRÄNKTEN GARANTIE BEGRENZT.

Die Einschränkungen und Ausschlüsse in dieser eingeschränkten Garantie gelten im gesetzlich zulässigen Umfang. Einige Rechtsgebiete erlauben keine Ausschlüsse oder Einschränkungen von Garantien oder Schäden im vollen in dieser einschränkten Garantie dargelegten Umfang. Dementsprechend gelten einige der obigen Einschränkungen und Ausschlüsse eventuell nicht für alle SHINOLA-Kunden.

Diese einschränkte Garantie stellt die gesamte Vereinbarung mit SHINOLA über den Vertragsgegenstand dar. Diese einschränkte Garantie ist im Fall von Konflikten mit anderen Dokumenten, Vereinbarungen oder Übereinkünften, ausdrücklich oder stillschweigend, maßgeblich. Ergänzungen oder sonstige Änderungen dieser eingeschränkten Garantie bedürfen der Schriftform und Unterschrift eines bevollmächtigten Vertreters von SHINOLA.

Diese einschränkte Garantie kann nur vom Erstkäufer in Anspruch genommen werden und ist nicht übertragbar.

Wenn Sie Garantieleistungen in Anspruch nehmen möchten, besuchen Sie bitte SHINOLA.com und folgen Sie den Links und Anweisungen, um weitere Informationen zu erhalten.

SHINOLA DETROIT LLC SHINOLA.COM

SHINOLA
DETROIT